

Auf den Spuren jüdischen Lebens in Koblenz

Stolpersteine gehören seit einigen Jahren zum Stadtbild vieler europäischer Städte. Mit den im Boden eingelassenen Gedenktafeln aus Messing erinnert der Kölner Künstler Gunter Demnig an die Opfer des Nationalsozialismus.

Auch in Koblenz werden seit dem 27. Januar 2007 Stolpersteine verlegt und setzen Zeichen wider das Vergessen. Heute sind es über 130 Messingtafeln, die in der Stadt an Rhein und Mosel die letzten selbst gewählten Wohnorte und Wirkungsstätten der während der NS-Zeit verfolgten, vertriebenen und ermordeten Koblenzerinnen und Koblenzer markieren.

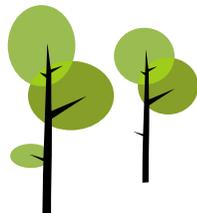
Einige dieser Stolpersteine sind nun zu drei Gedenkrouuten verbunden in der Koblenz App verfügbar. So bleiben nicht nur die Namen ehemaliger jüdischer Mitbürgerinnen und Mitbürger erhalten. Ihre Schicksale werden zu sichtbaren historischen Puzzleteilen im Stadtbild, die multimedial erkundet werden können und zur Auseinandersetzung mit Gegenwart und Zukunft jüdischen Lebens in Koblenz anregen.

Hinweise zur Barrierefreiheit:

Die Koblenzer Altstadt ist nicht barrierefrei. Alternative Routen weisen auf Wege hin, die Barrieren wie Treppen und Pflastersteine soweit möglich umgehen.

Orientierungshilfen für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen sind im Bereich der Altstadt nicht bzw. nur sehr eingeschränkt vorhanden.

Alle Texte zu den einzelnen Stationen und Stolpersteinen auf den Gedenkrouuten sind auch als Audiofiles abrufbar.



Information

Die Gedenkrouuten sind in Kooperation des Kultur- und Schulverwaltungsamts mit dem Koblenzer Stadtarchiv und dem Förderverein Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus in Koblenz e. V. entstanden.

Gefördert wird die multimediale Anwendung durch #2021JLID – Jüdisches Leben in Deutschland e.V. aus Mitteln des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat, den Beauftragten für jüdisches Leben und Antisemitismusfragen von Rheinland-Pfalz, Dieter Burgard, und das Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz.

Die Koblenz App ist eine Kooperation zwischen der Wirtschaftsförderung der Stadt Koblenz, der Koblenz-Stadtmarketing GmbH und der IKS Mittelrhein Software GmbH mit Blupassion, dem System für smarte Innenstädte.



Hier geht's zur Koblenz App und den Stolperstein-Gedenkrouuten:



www.koblenz.de

Kultur- und Schulverwaltungsamt
Tel.: +49(0)261/129-1929
Willi-Hörter-Platz 1 · 56068 Koblenz



Gedenkroute 1

1. Johannes-Müller-Straße 6
(Familie Hermann)



ACHTUNG: ungesicherte Straßenüberquerungen

2. Südallee 2 (Dr. Paul Kolf)

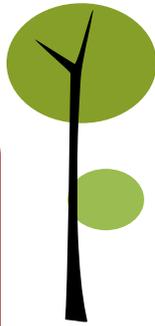
3. Friedrich-Ebert-Ring 39
(Familie Dr. Hugo Bernd)



4. Friedrich-Ebert-Ring 8
(Familie Dr. Arthur Salomon)

5. Neustadt 23 (Richard Christ)

6. Schloßstraße 1
(Dr. Richard Reich
mit Klinikkindern)



7. Deinhardplatz 4
(Dr. Edwin Landau
mit Frau Julie)



8. Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus

Möglicher Rückweg (ohne Treppen) zum Ausgangspunkt:

Deinhardplatz → Neustadt → Schloßstraße →
Casinostraße → Südallee → Johannes-Müller-Straße

Gedenkroute 2

1. Ehemalige Synagoge Bürresheimer
Hof auf dem Florinsmarkt



2. An der Liebfrauenkirche 11
(Familie Otto Daniel)

3. Marktstraße 5
(Familie Simon Daniel)

4. Görgenstraße 11
(Familie Alfred Bernd)

5. Görgenstraße 6
(Alfred und Ida Stern)

6. Deinhardplatz 4
(Dr. Edwin Landau
mit Frau Julie)



7. Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus

Alternative Route:

(Synagoge) → Liebfrauen 11 → Marktstraße 5 → Pfuhl-
gasse 6 → Görgenstraße 11 + 6 → (Forum Confluentes) →
Deinhardplatz 4 → Mahnmal

Gedenkroute 3

1. Forum Confluentes, Ecke Görgenstraße/
Clemensstraße (Familie Kaufmann)



2. Görgenstraße 11
(Familie Alfred Bernd)

3. Görgenstraße 6
(Alfred und Ida Stern)

4. An der Liebfrauenkirche 11
(Familie Otto Daniel)



5. Marktstraße 5 (Familie Simon Daniel)

6. Löhrrstraße 28
(Familie Markus Ramler)



7. Pfuhlgasse 6 (Karl Heinrich Spiegel)

8. Forum Confluentes, Ecke Görgenstraße/
Clemensstraße (Familie Kaufmann)

Alternative Route:

Forum Confluentes → Görgenstraße 11 + 6 → Pfuhlgasse 6
→ Marktstraße 5 → Liebfrauen 11 → Marktstraße → Löhrr-
straße 28 → Pfuhlgasse → Forum Confluentes